

**9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR**

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

VRD STIFTUNG FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Solare Medizinstationen

Um was geht es?

Der Stiftung geht es unter anderem um die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur für die ländliche Bevölkerung Nicaraguas und Guatemalas. Hierfür installieren deutsche Schülerinnen und Schüler mit Solarzellen betriebene elektrische Kühlsysteme für Medizinstationen.

Was wird gemacht?

Im ländlichen Raum Nicaraguas und Guatemalas installierten Schülerinnen und Schüler eines deutschen Gymnasiums eine mit Solarzellen betriebene Kühlung für eine Medizinstation. Zu den Regionen bestanden bereits zuvor intensive Kontakte. Dies hat die medizinische Versorgung vor Ort in hohem Maße verbessert, da nun empfindliche Medikamente und Impfstoffe gekühlt werden können.

Nach intensiver Vorbereitung, unter anderem zu den Themen Geographie, Öffentlichkeitsarbeit sowie zu den Grundlagen von Photovoltaikanlagen, wurden die Schülerinnen und Schüler nach Nicaragua und Guatemala entsandt. Zusammen mit der einheimischen Bevölkerung arbeiteten sie am Aufbau und der Elektrifizierung einer Solarstromanlage, um Medikamente einer Krankenstation kühlen zu können.



© VRD Stiftung/Johann-Rist-Gymnasium

Schüler/-in des Johann-Rist-Gymnasiums beim Installieren der Solaranlage

Wie geht es weiter?

Die Elektrifizierung des ländlichen Raums verbessert den Gesundheitszustand und dank Licht und Strom beispielsweise auch die Arbeitsmöglichkeiten der lokalen Bevölkerung. Sie verringert damit die Landflucht sowie die Slumbildung in Städten. Die Wartung der Solaranlage schafft lokale Arbeitsplätze.

Solarelektrisch betriebene Medizinstationen in Nicaragua und Guatemala

Die gemeinnützige und unabhängige VRD Stiftung wurde im Jahr 1997 mit dem Ziel der Förderung und Verbreitung erneuerbarer Energie im In- und Ausland gegründet. Seitdem hat sie viele verschiedene Projekte gefördert und initiiert, um Kinder und Jugendliche sowie deren erwachsenes Umfeld mit den Herausforderungen der Energiewende vertraut zu machen.

Besonders hervorzuheben ist dabei das „Nachhaltige Ergebnis über den Förderzeitraum hinaus“, das den Projekten der VRD Stiftung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bescheinigt wurde.

Eine im europäischen Sinne vollständige medizinische und technische Versorgung kann von den staatlichen Stellen von ärmeren Ländern wie Nicaragua oder Guatemala oftmals nicht geleistet werden. Hier kommen die solarelektrisch betriebenen Medizinstationen ins Spiel. Denn Elektrizität für Licht und medizinische Versorgung rettet im Zweifelsfall Menschenleben.

Die Projekte der Stiftung zeichnet aus, dass sie gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung durchgeführt werden. Die Photovoltaikanlagen und elektrische Beleuchtungen wurden deshalb in Gemeinschaftsarbeit installiert und es wurde durch Verträge sichergestellt, dass die Anlagen in den nächsten Jahren fachgerecht gewartet werden können. Nur so kann das Projekt nachhaltig Wirkung erzielen.

Auf lokaler Ebene berichteten zwei Tageszeitungen über das Projekt auf der Insel Ometepe. Hierzu gaben die Schülerinnen und Schüler Interviews und berichteten von ihren Erfahrungen. Zurück in Deutschland erstellten sie zudem Berichte für verschiedene deutsche Medien und halfen beim Schneiden eines Films, der während des Projektzeitraums durch ein professionelles Filmteam gedreht wurde. Für Sponsoren des Projektes und Interessierte der Schule organisierten sie schließlich einen umfassenden Informationsabend.

Das Projekt leistet unter anderem einen Beitrag zum SDG 9, indem es hilft die technologische Infrastruktur im ländlichen Raum zu verbessern. Es trägt außerdem in beiden Ländern dazu bei, die medizinische Versorgung auf dem Lande zu optimieren. Zusätzlich fördert das Projekt nicht nur das technische Wissen und Verständnis der Teilnehmenden über nachhaltige Energieerzeugung, sondern auch deren interkulturelles Verständnis.

Kontakt

Dr. Georg Eysel-Zahl

dialog@vrd-stiftung.org

Telefon +49 6221 395390

www.vrd-stiftung.org

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | info@engagement-global.de | www.engagement-global.de

In Kooperation mit

EZ-Scout
Stiftungen. Chancen. Entwicklung.

 **DEUTSCHES
STIFTUNGSZENTRUM**

 **Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg**
Hochschule für Angewandte Wissenschaften


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Mit Mitteln des

 **Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**